

	Vorwort	9
<b>1</b>	<b>Wunsch und Wirklichkeit interdisziplinärer Projektarbeit</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Eine Definition interdisziplinärer Projekte</b>	<b>17</b>
<b>3</b>	<b>Wissensbasis über die Zusammenarbeit in Projektgruppen</b>	<b>25</b>
3.1	Projekte als Arbeitsform einer veränderten Arbeitswelt	25
3.2	Einflüsse auf die Zusammenarbeit in Projektgruppen	30
3.2.1	Die Entwicklung der Gruppe	33
3.2.2	Der Aufbau und die Aufgabe der Gruppe	36
3.2.3	Das Vorgehen der Gruppe	38
3.2.4	Der Umgang miteinander in der Gruppe	43
3.2.5	Die Führung der Gruppe	49
3.2.6	Das Umfeld der Gruppe	52
3.3	Untersuchungen über Projektgruppen	54
3.3.1	Untersuchungen aus dem privatwirtschaftlichen Bereich	54
3.3.2	Untersuchungen aus dem öffentlichen Bereich	58
3.3.3	Untersuchungen aus dem Wissenschaftsbereich	61
3.3.4	Überblick über die Projektarbeit fördernde Faktoren	67
<b>4</b>	<b>Interdisziplinäre Projektarbeit aus anderen Perspektiven</b>	<b>69</b>
4.1	Die Perspektive der Interaktionistischen Handlungstheorie	70
4.1.1	Soziale Welten und Arenen	70
4.1.2	Aushandlungsprozesse	72
4.1.3	Gemeinsame Vorhaben und Grenzobjekte	73
4.1.4	Arbeitsbogen, Arbeitslinie und Arbeitskoordinierung	76
4.1.5	Eigengesetzliche Verlaufskurven	78
4.1.6	Anregungen durch die Interaktionistische Handlungstheorie	79
4.2	Die Perspektive der Systemischen Organisationsberatung	80
4.2.1	Das Systemische Organisationsmodell	81
4.2.2	Die Systemische Organisationsberatung	83
4.2.3	Anregungen durch die Systemische Organisationsberatung	88
<b>5</b>	<b>Interdisziplinäre Projektarbeit: Eine Untersuchung</b>	<b>91</b>
5.1	Vorstellung der drei untersuchten Projekte	91
5.1.1	Projekt 1 „Förderung der Lebensqualität in einer Hochhaussiedlung“	92
5.1.2	Projekt 2 „Umsetzung seniorengerechter Wohnbedingungen in einem Sanierungsgebiet“	93
5.1.3	Projekt 3 „Unterstützung selbständigen Lebens behinderter Menschen“	94
5.2	Der Zugang zu den Projektgruppen	96
5.3	Die Grounded Theory als methodischer Rahmen der Untersuchung	97
5.4	Die Datenerhebung	99
5.4.1	Teilnehmende Beobachtung	100

5.4.2	Problemzentriertes Interview	100
5.4.3	Fragebogen und Sitzungsprotokolle	103
5.4.4	Überblick über das Datenmaterial	104
5.5	Die Datenauswertung durch Theoretisches Kodieren	105
<b>6</b>	<b>Vertrauensvolle Verständigung – Basis interdisziplinärer Projektarbeit</b>	<b>111</b>
6.1	Die Ausgangssituation interdisziplinärer Projektarbeit	116
6.2	Der Beginn der gemeinsamen Arbeit	129
6.3	Erste Versuche interdisziplinärer Zusammenarbeit	133
6.4	Vertrauensvolle Verständigung herstellen: Das zentrale Phänomen	139
6.5	Geringe vertrauensvolle Verständigung	144
6.5.1	Ursachen	144
6.5.2	Bedingungen	156
6.5.3	Strategien	169
6.5.4	Konsequenzen	183
6.6	Hohe vertrauensvolle Verständigung	193
6.6.1	Ursachen	194
6.6.2	Bedingungen	200
6.6.3	Strategien	206
6.6.4	Konsequenzen	211
<b>7</b>	<b>Empfehlungen für die interdisziplinäre Projektarbeit</b>	<b>219</b>
7.1	Komplexität und Transparenz berücksichtigen	219
7.2	Euphorie als Gewinn und Gefährdung erkennen	222
7.3	Konflikte durch Beteiligung bewältigen	223
7.4	Vertrauensvolle Verständigung als Beziehungsgestaltung verstehen	225
7.5	Aktiv handeln in den Grenzen der Planbarkeit	226
7.6	Hohe vertrauensvolle Verständigung herstellen	228
7.7	Geringe vertrauensvolle Verständigung als Krise wahrnehmen	230
<b>8</b>	<b>Diskussion und Ausblick</b>	<b>233</b>
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	251
	Literatur	253